

Dres. med. M.Eisold und M.H.Tran

Internisten und Gastroenterologen
Gastroenterologische Schwerpunktpraxis

72116 Mössingen

Bahnhofstr. 9

Telefon: 0 74 73 / 94 82 10

Telefax: 0 74 73 / 94 82 20

e-mail: mail@gastro-eisold.de

www.gastro-eisold.de

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG ÜBER DIE SPIEGELUNG DES GESAMTEN

DICKDARMES (KOLOSKOPIE) UND POLYPABTRAGUNG

Bei der Koloskopie betrachtet der Arzt das Innere des etwa 1 – 1,5 m langen Dickdarmes mit einem beweglichen Endoskop. Die Untersuchung findet in Röntgenbereitschaft statt, damit bei Schwierigkeiten der Passage mit Hilfe von Röntgenstrahlen die Lage des Koloskopes geortet und bei Bedarf korrigiert werden kann. Zur Entfaltung des Darmes wird Luft eingeblasen, was auch nach Beendigung der Untersuchung noch als unangenehm empfunden werden kann, bis alle Luft wieder auf natürlichem Wege aus dem Darm entfernt ist. Im Darm finden sich bei ca. 20-25 % der Menschen Polypen, die als Vorstadien von Darmkrebs gelten und durch Polypektomie entfernt werden sollten.

Wir bieten eine **intravenöse Kurzzeitnarkose** an, so dass der Patient keine Schmerzen verspürt. Hierdurch wird das Bewußtsein für die Dauer der Koloskopie, d.h. in der Regel für 10 – 20 Minuten ausgeschaltet, so dass der Patient keinerlei Schmerzen verspürt. **Nach der Untersuchung ist er dann in wenigen Minuten wieder wach und ansprechbar, darf aber für den Rest des Tages nicht selbständig am Straßenverkehr teilnehmen, nicht ohne Begleitung die Praxis verlassen oder im Laufe des Tages Maschinen bedienen,** so dass er dafür sorgen muß, dass er **von einer anderen Person in der Praxis abgeholt** und dann nach Hause gebracht wird. Er ist nicht geschäftsfähig.

Diese Bedingungen sind obligat. Wenn sie nicht eingehalten werden, dann können wir diese Kurznarkose nicht durchführen. Sollte ein Patient nach Kurznarkose die Praxis ohne Begleitung verlassen, müssen wir zur Sicherheit der Verkehrsteilnehmer die Polizei einschalten.

Bis zu sechs Stunden vor der Koloskopie darf eine leichte Mahlzeit (z.B. Joghurt, Zwieback) genommen werden und bis 4 Stunden vor der Koloskopie darf getrunken werden.

Nach der Koloskopie dürfen Sie erst dann die Praxis verlassen, wenn der Arzt sich überzeugt hat, dass keine Komplikation aufgetreten ist und Sie mit ihm gesprochen haben.

Bei der **Koloskopie und Polypektomie** kann es zu **Verletzungen der Darmwand (Perforationen) und Blutungen** kommen. (Perforationen ca. 1: 4000). Dann muss der Patient in einer Klinik operiert werden. Dabei kann es auch zu weiteren Blutungen, Infektionen oder der Notwendigkeit von Bluttransfusionen kommen, mit den eigenständigen Risiken. Blutungen, die während der Koloskopie auftreten, können in der Regel sofort gestillt und beherrscht werden.

- Ich bin mit der Koloskopie einverstanden. Ich wünsche keine eventuelle Polypektomie**
- Ich bin mit der Koloskopie und einer eventuellen Polypektomie (Polypabtragung) einverstanden (Bitte eine der beiden Möglichkeiten ankreuzen)**

Eine Woche vor der Koloskopie müssen alle Medikamente, die die Blutgerinnung hemmen, abgesetzt werden. Das sind: Aspirin (z.B. ASS 100, Herz-ASS, Asprin protekt, Aspro, Godamed u.a.) **Clopidogrel** (z.B. Plavix 75, Iscover 75)

Bei Marcumarpatienten muss der Quick-Wert auf mindestens 60%, INR 1.3 angehoben werden, wobei evtl. statt Marcumar dann Heparin gegeben werden kann. Die Entscheidung liegt bei dem betreuenden Arzt (Haus- od. Facharzt).

Bei Patienten, die mit einem **Gefäßstent** versorgt sind, darf in der ASS und/ oder Clopidogel nicht abgesetzt werden, Mit einer Zweifachtherapie ist eine Endoskopie nicht möglich. Es muss zwingend eines der beiden Medikamente abgesetzt werden. Wir bitten um vorherige Information oder Abklärung durch den Facharzt.

Bei neuen Medikamenten wie z.B. Xarelto reicht ein Absetzen 2 Tage vor der Untersuchung aus.

Alle anderen Medikamente, insbesondere Herzmedikamente, bitte weiter unverändert einnehmen, auch noch am Tag der Koloskopie. Bei Fragen zur Koloskopie, bitte das Praxispersonal oder einen der Ärzte fragen.

Im Falle einer Verhinderung sagen Sie bitte den Termin rechtzeitig ab, da wir andernfalls eine Unkostenpauschale in Höhe von 75 Euro in Rechnung stellen müssen.

Aufgrund der Unterzeichnung erkläre ich mich mit dem oben vorgesehenen Eingriff einverstanden.

Mössingen, den
Unterschrift des Patienten oder gesetzlichen Vertreters Arzt